

## Leistungskonzept der Fachschaft Philosophie/Praktische Philosophie für das Lernen auf Distanz

Dieses Leistungskonzept ergänzt die bestehenden Leistungskonzepte der Fächer Philosophie und Praktische Philosophie als Konzept der Leistungsbeurteilung im Rahmen des Lernens auf Distanz.

### 1 **Rechtliche Grundlage:**

BASS 2023/24, Verordnung über die Einrichtung von Distanzunterricht §§ 1 – 9 vom 14.11.2022

### 2 **Allgemeine Bewertungskriterien bei der Abgabe von Aufgabenbearbeitungen in asynchronen Phasen:**

Hinsichtlich der Abgabe von Aufgaben gelten die im Folgenden aufgelisteten Bewertungskriterien. Die Lehrkraft kann die einzelnen Kriterien je nach Aufgabentyp unterschiedlich gewichten, d. h. auch, dass nicht bei jeder Aufgabe jedes Kriterium zum Tragen kommt.

- sachliche und fachliche Richtigkeit und Komplexität
- sprachliche Korrektheit
- Eigenständigkeit
- Sorgfalt
- Umfang
- Kontinuität
- Pünktlichkeit

Insbesondere bedeutet dies für die Notenstufen „gut“ und „ausreichend“ Folgendes:

Note	Leistungsbeschreibung	Mitarbeit beim Lernen auf Distanz
<b>gut</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen.	Die Ergebnisse werden stets pünktlich eingereicht und sind strukturiert, sprachlich differenziert, sachlich richtig und zeigen das Verständnis schwieriger Zusammenhänge.
<b>ausreichend</b>	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Die Ergebnisse werden kontinuierlich überwiegend vollständig abgegeben und sind im Wesentlichen verständlich, sprachlich einfach und enthalten im Wesentlichen richtig reproduzierte einfache Zusammenhänge und Fakten.

Eine nicht abgegebene Leistung wird mit der Note ungenügend bewertet

### 3 **Bewertung von Lernprodukt und Lernprozess:**

Um die Eigenständigkeit der Arbeit der Schüler\*innen sicherzustellen, sie aber auch während des Lernprozesses zu beraten, kann nicht nur das Lernprodukt, sondern auch der Prozess bewertet werden. Dies beinhaltet z. B.:

- Reflexionsaufgaben zum eigenen Vorgehen und Zwischenstand
- Darstellung des Lernwegs und/oder Gespräche über den Entstehungsprozess
- Selbstkorrektur durch Musterlösungen
- Einsatz von Lerntandempartnern zum gegenseitigen Feedback

### 4 **Vereinbarungen über Durchführung von synchronen Unterrichtsphasen:**

Nach Ermessen der Lehrkraft können synchrone Lernphasen angeboten werden (bspw. Videokonferenzen).

Die Fachschaft empfiehlt für die synchronen Phasen, insbesondere die Videokonferenzen, dass alle Beteiligten ihre Kameras einschalten. Sollten sich Schüler\*innen vermehrt einer bildhaften Zuschaltung verweigern, liegt es im Ermessen der Lehrkraft, auf Videokonferenzen gänzlich zu verzichten. Mit diesem Hinweis möchten wir als Fachschaft noch einmal deutlich machen, wie wichtig wir die bildhafte Zuschaltung im Hinblick auf die Schaffung einer möglichst originären Unterrichtssituation bewerten. Dieses Vorgehen ist mit den Elternvertreter\*innen abgestimmt.

### 5 **Allgemeine Bewertungskriterien hinsichtlich der sonstigen Mitarbeit in synchronen Phasen:**

- Die Bewertungskriterien in synchronen Phasen sind an die des Präsenzunterrichts angelehnt und die Beteiligung wird in angemessener Weise berücksichtigt.
- Wenn Schüler\*innen nicht an einer synchronen Unterrichtsphase teilnehmen können, müssen die Schüler\*innen die sonstige Mitarbeit auf anderem Wege erbringen.
- Die Teilnahme an synchronen Unterrichtsphasen, die von der Fachlehrkraft verpflichtend angesetzt werden, ist obligatorisch. Eine Nicht-Teilnahme muss entschuldigt werden, da sie ansonsten als ungenügende Leistung in die Bewertung eingeht.
- In verpflichtenden synchronen Unterrichtsphasen wird die aktive Teilnahme in der Benotung berücksichtigt. Aktive Teilnahme kann sich z.B. zeigen durch Wortbeiträge über das Mikrofon, Chatbeiträge, Präsentation von erarbeiteten Ergebnissen u. a.

Insbesondere bedeutet dies für die Notenstufen „gut“ und „ausreichend“ Folgendes:

<b>Note</b>	<b>Leistungsbeschreibung</b>	<b>Mitarbeit in synchronen Unterrichtsphasen</b>
<b>gut</b>	Die Leistungen entsprechen den Anforderungen voll. Vielfältige Kompetenzen werden nachgewiesen.	Die Schüler*innen nehmen an den Videokonferenzen teil und beteiligen sich aktiv.
<b>ausreichend</b>	Die Leistungen haben kleinere Mängel, die nachgewiesenen Kompetenzen entsprechen aber im Ganzen noch den Anforderungen.	Die Schüler*innen nehmen an den Videokonferenzen teil.

**6 Bei der Notengebung werden asynchrone und synchrone Phasen des Lernens angemessen je nach individueller Ausgestaltung des Distanzlernens berücksichtigt.**

→ vgl. auch Abschnitt 8

**7 Rückmeldung durch die Lehrkraft:**

Die Leistungsüberprüfungen sind so konzipiert, dass die Lernentwicklung bzw. der aktuelle Lernstand der Schüler\*innen angemessen erfasst werden und auf dieser Grundlage eine passende Förderung unter stetiger Berücksichtigung der jeweiligen Stärken und Schwächen erfolgen kann. Dabei geben die jeweiligen Lehrkräfte, wie auch im Präsenzunterricht, Auskunft zum aktuellen Lernprozess und zum aktuellen Lernstand.

Dies kann zum Beispiel erfolgen durch direkte Rückmeldungen zu den eingereichten Aufgaben, Nutzung des Messengers für die Beratung, Elternsprechtage und die Mitteilung von Quartalsnoten. Der Feedbackprozess verläuft seitens der Lehrperson in vergleichbarem Umfang wie im Präsenzunterricht. Das bedeutet beispielsweise, dass nicht jede Schülerin oder Schüler zu jeder Abgabe ein individuelles Feedback und eine individuelle Bewertung erhalten kann, aber jederzeit berechtigt ist, ihren oder seinen aktuellen Leistungsstand, zu erfragen

**8 Übersicht über die möglichen Überprüfungsformen im Distanzunterricht:**

(vgl.: Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht:  
<https://xn--broschren-v9a.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

Folgende Überprüfungsformen können z. B. in Absprache mit der Lehrkraft zum Einsatz kommen:

	<b>analog</b>	<b>digital</b>
<b>mündlich</b>	Präsentation von Arbeitsergebnissen mittels: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Telefonaten</li> </ul>	Präsentation von Arbeitsergebnissen mittels: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Audiofiles/ Podcasts</li> <li>• Erklärvideos</li> <li>• Videosequenzen im Rahmen von Videokonferenzen</li> </ul>
<b>schriftlich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mails</li> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebüchern</li> <li>• Portfolios</li> <li>• Arbeitsblättern und Heften</li> <li>• Bildern</li> <li>• Plakaten</li> <li>• anderen Textformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeiten</li> <li>• Lerntagebüchern</li> <li>• Essays</li> <li>• Portfolios</li> <li>• kollaborativen Schreibaufträgen</li> <li>• Erstellen von digitalen Schaubildern</li> <li>• Bloginträgen</li> <li>• Bildern</li> <li>• (multimedialen) E-Books</li> <li>• anderen Textformen</li> </ul>

Stand: 14.02.2024